Protokoll - Seniorenbeirat- öffentliche Sitzung am 07.07.2025

Beginn:	15:15 Uhr	Ende:	17:20 Uhr
Ort:	Ratssaal, Rathaus, Marktplatz, Worms,		
Leitung:	Katharina Drach	Protokoll:	Barbara Wirth
anwesend:	Katharina Drach, Maria Märker, Manuela Schärf, Rita Schwahn, Barbara Wirth Simplice Adjalian, Robert Geiser, Michael Gerbich, Jörg Haubold Alfred Probst, Norbert Weber, Manfred Weickel, Fritz Wolf,		
entschuldigt:	Rüdiger Hildenbrand, Karl-M. Wirthwein		
Gäste:	Herr Norbert Hierse ⇨Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren Sabine Steffens, Andrea Knierim ⇨ Fachstelle für Senioren und Inklusion		

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung / Änderung der Tagesordnung
3. Informationen der Fachstelle für Senioren und Inklusion
4. Norbert Hierse – Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren informiert
5. NEU: Initiative "Kümmerer AG"
6. Berichte aus den Arbeitsgruppen
7. Berichte der Mitglieder
8. Termine
9. Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung

Vorsitzende Katharina Drach heißt alle Vertreterinnen und Vertreter des Seniorenbeirates, Herrn Hierse, Frau Steffens und Frau Knieriem von der Fachstelle für Senioren und Inklusion, Frau Schäfer von der Presse und die Zuschauerin herzlich willkommen.

TOP 2 Genehmigung/Änderung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderung einstimmig angenommen.

TOP 3 Informationen der Fachstelle für Senioren und Inklusion

▪Kooperation mit der Hochschule Worms

Die Hochschule Worms, Fachbereich Informatik hat Kontakt zu Herrn Beig. Herder aufgenommen. Die Hochschule Worms möchte die Begegnung zwischen den Generationen fördern („Generationen-Campus“). Nach einem ersten gemeinsamen Gespräch mit Herrn Beig. Herder, Frau Ripier-Kramer, Frau Steffens, Frau Prof.‘in Sessler, Herrn Prof. König machte die Fachstelle für Senioren und Inklusion den Vorschlag, den Seniorenbeirat am Vorhaben zu beteiligen.

Am 24.6. fand ein Workshop mit der Hochschule, der Fachstelle für Senioren und Inklusion und dem Seniorenbeirat statt. Am 30.06. folgte ein weiterer gemeinsamer Austausch . Federführend von Seiten der Hochschule ist Frau Prof.‘in Sessler.

Der Workshop stand unter der Fragestellung „Wie können wir einen Mehrgenerationen-Campus initiieren, an dem sich Senioren und Studierende einbringen und füreinander Mehrwerte schaffen.“ Ergebnis: Der Miteinander-Montag

Als Mitmach- und Begegnungsformat soll es in der Hochschulmensa ab 14.7. immer montags ein wöchentliches generationenübergreifendes Begegnungsangebot von 10:30-13:00 Uhr

geben. Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich, man kann sich also „einfach dazusetzen“. Im ersten Teil (10:30 bis ca.12:00) geht es darum, sich thematisch auszutauschen oder gemeinsam aktiv zu werden (Stichworte: „digital miteinander“, „kreativ miteinander“, „entspannt miteinander“ (Yoga)) und wechselt. Der zweite Teil ist das gemeinsame Mittagessen in der Mensa am „Miteinander-Tisch“ (12:00 bis ca. 13:00 Uhr). Die inhaltlichen Einheiten werden vor allem von Studierenden und Senioren ehrenamtlich angeboten, teilweise werden zur Unterstützung auch studentische Mitarbeiter vor Ort sein. Z.B. findet an einem Montag ein Yoga-Angebot, „entspannt miteinander“ mit Frau Prof.‘in Sessler statt und am folgenden Montag ein „digital miteinander“ mit einer ehrenamtlichen Person als „Anker“, der mit seiner Anwesenheit sicherstellt, dass jemand Fachkundiges vor Ort ist. Start soll der 14.7. sein. Im August gibt es eine Sommerpause. Im September geht es weiter. Bitte an den Seniorenbeirat, an die Fachstelle für Senioren und Inklusion zu melden, wer welches Thema an welchem Montag übernehmen kann. Das Angebot für den jeweils kommenden Montag wird eine Woche vorher bekannt gegeben oder steht auf der Homepage der Stadt Worms und auf der Homepage des Seniorenbeirates Worms.

▪Neuausbildung von Sicherheitsberaterinnen und -beratern für Senioren 2025
Der Landkreis Bad Kreuznach beabsichtigt vom 18. - 20. November 2025 eine Neuausbildung zum Seniorensicherheitsberater durchzuführen. Dies ist nur dann möglich, wenn sich mindestens 15 Bewerber finden. Für den 7. Oktober 2025 ist eine Informationsveranstaltung für die bis dahin gemeldeten Interessenten geplant. Anmeldefrist ist der 15. September 2025.
Interessierte Seniorenbeiratsmitglieder können sich bei der Fachstelle für Senioren und Inklusion melden. Die Fachstelle wird dann eine Rückmeldung an den Landkreis Bad Kreuznach geben.
▪Leichte Wege
Am 16. Juni wurde der erste Leichte Weg in Worms im Karl-Bittel-Park eingeweiht.
Die Fachkräfte Gemeindeschwesterplus boten spontan einen Plauderspaziergang unter dem Motto „Gemeinsam die Schönheit der Natur entdecken“ an.

TOP 4 Norbert Hierse - Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren informiert über Trickbetrüger und Diebstahl und darüber wie man sich schützen kann.
Herr Hierse betont, dass die Tätigkeit als Sicherheitsberater ein Ehrenamt ist.

Die Ausbildung als Sicherheitsberater dauert 3 Tage in Bad Kreuznach (siehe TOP 3 Information Fachstelle für Senioren und Inklusion) und 2-3 Vorträge-Fortbildung im Jahr.
Ein ausführlicher Bericht des Vortrags folgt.

TOP 5 Initiative „Kümmerer AG“
Fritz Wolf und Manfred Weickel haben eine neue Initiative „Kümmerer AG“ im AWO Haus der Generationen Remeyerhof gegründet. Manfred Weickel erledigt für Bewohner Besorgungen, (z.B. Batterie für Uhr, Abholung in der Apotheke), wenn sie das nicht können oder niemand haben. Fritz Wolf unterstützt Manfred Weickel, wenn er mit der Aufgabe überfordert ist. Treffpunkt für die Kümmerer und die Bewohner ist das Café Kultur, immer dienstags in ungeraden Wochen von 14 bis 15 Uhr.
Dafür wurde ein „Auftrags-Zettel“ entwickelt, der bei Herrn Weickel oder in der Verwaltung abgeholt werden kann.
Bekanntmachung im AWO Haus der Generationen durch Aushang am „Schwarzen Brett“.
Fritz Wolf schlägt vor, in weiteren Einrichtungen eine „Kümmerer AG“ zu gründen.

⇨ Vorschlag von Jörg Haubold:
Agenda für 2026 - „Kümmerer AG“ für Allein Lebende, Netzwerk aufbauen. In diesem Zusammenhang ist die Frage zu klären: Kann der Seniorenbeirat das leisten, aufbauen und dauerhaft betreuen?

TOP 6 Bericht aus den Arbeitsgruppen

- AG Sicherheit: Simplice Adjalian , Alfred Probst und Norbert Weber
  ▪Flyer: „Wie verhalten ich mich in bestimmten Situationen“ Gefahren am Telefon, Haustür bzw. täglichem Leben durch Betrüger. Er soll knapp und verständlich sein. Der Flyer soll so gestaltet sein, dass er neben dem Telefon (Smartphone???) bereit liegen kann.
  ▪ Videos für „Ältere“ erstellen und zur Verfügung stellen mit Sequenzen, usw. zu den Themen, die im Vortrag von Herrn Hierse erwähnt wurden und zum besseren Verständnis beitragen.
  ▪Nachfrage beim Landesseniorenbeirat ob Videos/Sendungen ausgestrahlt werden können zu diesem Thema. „Ähnlich wie früher die Sendung 7 Sinn“
  ▪Ziel sollte sein, dass Betrüger nicht mehr an die Adresse/Telefon-Nummer von älteren Bürgern kommen, da Telefonbuch Vorname, Straße … Informationen gibt.
  ➔ Eintrag kann/sollte man löschen. Formular als pdf angehängt. Wird auch auf Homepage veröffentlicht.
- AG Migration/Integration: Simplice Adjalian und Jörg Haubold
  Herr Haubold berichtet vom Besuch beim Migrationsbeirat, stellt Proschüre „Mein Weg zum Deutsche Pass“ vor. Kooperation zwischen Seniorenbeirat und Migrationsbeirat ist wichtig.
  ⇨Einladung an den Migrations-/Integrationsbeirat 2026 um Bedürfnisse der Senioren/Seniorinnen mit Migrationshintergrund zu erfahren.

TOP 7 Bericht der Mitglieder

- Katharina Drach
  ▪Besuch der Hochschule am 24.06. dankt allen Teilnehmern des Seniorenbeirates für die konstruktive Teilnahme und für den guten Austausch mit der Hochschule. (Einzelheiten siehe TOP 3 Bericht der Fachstelle für Senioren und Integration)
  ▪Anfrage der Stadtbibliothek „Leistungsbilanz“ ist erledigt, Stadtbibliothek hat Tätigkeitsbericht = Leistungsbilanz vom Seniorenbeirat erhalten
  ▪Seniorenbeirat Kontakt mit Bautzen
  Die Stadt Bautzen hat einen „Unabhängigen Seniorenverband Bautzen“, der ehrenamtlich tätig ist. Versuch von Fritz Wolf bei der letzten Bürgerreise mit dem Seniorenverband Kontakt aufzunehmen, bis jetzt noch kein Ergebnis. Eine Zusammenarbeit wird durch die große Distanz schwierig. [Mittlerweile hat die Vorsitzende des Seniorenverbandes Bautzen mit uns Kontakt aufgenommen.]
  ➔ Fritz Wolf und Barbara Wirth verfolgen dies nach.
  Barbara Wirth spricht am Freitag 11.07. Mitglieder einer Delegation aus Bautzen nochmals an. Versucht Kontaktdaten des Seniorenverbandes zu bekommen.
- Fritz Wolf
  ▪Broschüre Ausflugtipps in der näheren Umgebung
  Die Titelseite wurde geändert, sie hat jetzt einen Bezug zu Worms. Wenn das Vorwort von Frau Drach eingearbeitet wurde, wird die pdf-Datei an alle Mitglieder und das Seniorenbüro zur Prüfung durch die Pressestelle verschickt. [Vorwort wurde neu geschrieben. Die Broschüre ging mittlerweile an die Fachstelle mit der Bitte um Weiterleitung an die Pressestelle/Öffentlichkeitsarbeit zur Freigabe.]

TOP 8. Termine

03.09.-16:00	Einladung von Frau Pfarrerin Veronika Veerhoff (Magnus- Matthäusgemeinde) Seniorentreff Gartenstraße 20 Austausch mit den Mitgliedern. Einladung wird noch versendet. Zusage, dass Vertreterinnen und Vertreter der Einladung Folge leisten. **Meldungen, wer teilnehmen möchte bitte an seniorenbeirat@worms.de**
12.+13.09.	findet eine Seniorenmesse in Kaiserslautern statt - Anhang Protokoll. Wer teilnehmen möchte, bitte Meldungen an seniorenbeirat@worms.de
11.+12.12.	Weihnachtsmarkt Wechselbude (Organisation durch Fritz Wolf, weitere Infos folgen)
November	Wochenmarkt Präsentation des Seniorenbeirates Entscheidung in der September-Sitzung, Ideen und Zeitplan
Backfischfest	Senioren-Nachmittag Wie in den letzten Jahren findet der Seniorennachmittag an einem Donnerstag ab 14.30h statt. **ACHTUNG: weitere Einzelheiten bitte gesonderter Mail entnehmen.**

TOP 9 Verschiedenes

Nachfrage von einzelnen Mitgliedern bzgl. Vergünstigungen mit dem Rentnerausweis.
Frau Knierim weist darauf hin, dass man immer direkt bei der Einrichtung fragen muss.
Allgemein gültiger Nachlass bei städtischen Einrichtungen für Personen mit Rentnerausweis gibt es nicht.
Rita Schwahn - Pflege AG mit Katharina Drach
Noch keine Rückmeldung von Frau Walther,
Ziel: kurze Telefon-/Check-Liste zusammenstellen⇨An wen wende ich mich in Notfällen - Pflege;
z.B. Krankenkasse, Pflegeversicherung, Welche Dokumente sind wichtig, wo sind sie …
Rita Schwahn bittet Damen Steffens und Knierim um Unterstützung. (?)

Barbara Wirth
(Schriftführerin)

Katharina Drach
(Vorsitzende)

Sehr geehrte Damen und Herren,

sicherlich wissen Sie das die 4. Seniorenmesse der Stadt Kaiserslautern dem. 12 und 13.9.2025 in der Fruchthalle stattfindet. Der gemeinnützige Verein Senioren-Netzwerk Kaiserslautern (SeNeKl) wird die Messe gemeinsam mit der Stadt Kaiserslautern und dem Seniorenbeirat organisieren.

Zum aktuellen Anmeldungsstand werden fast 70 Aussteller der Öffentlichkeit Ihre Angebote für Senioren und Seniorinnen präsentieren. Außerdem wird an beiden Tagen ein attraktives Vortrags- und Rahmenprogramm angeboten. Wir erwarten – wie in der Vergangenheit- mehr als 3 000 Besucher.

Zum jetzigen Zeitpunkt möchten wir Sie bitten, sich den Eröffnungstermin am 12.9.2025 um 10.30 Uhr zu blockieren.

Wir würden uns sehr freuen, Sie zu diesem Anlass begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen schicken wir Ihnen zeitnah vor der Seniorenmesse.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Lambrecht

Vorsitzender SeNeKl. e.V.

Messekoordinator